

Kleine Chronologie des Weinortes Briedel

- 3500 - 1800 v.Chr. erste Siedlungsspuren auf der Höhe von Briedel
- 750 - 475 v.Chr. zahlreiche Siedlungen durch Hallstatt-Zeit archäologische Funde belegt
- 475 - 30 v.Chr. Spuren von keltischen Treverern Latène-Zeit
- 100 - 200 n.Chr. Aus dieser Zeit: Hügelgräberfunde auf der Briedeler Höhe. Nachweis einer röm. Villa auf Briedeler Boden und römische Töpferei
- ca. 280 n.Chr. röm. Kelterhaus in den Weinbergen von Briedel
- 748 n.Chr. Bischof Chrodegang von Metz schenkte mit Einwilligung des Hausmeiers Pippin dem Kloster Gorze u.a. den Weinzehnten zu Briedel = erster urkundlicher Nachweis von Briedel
- 893 n.Chr. Schenkung des Bischofs Adalbert von Metz an das Kloster Neumünster: "in Bredal das Haus... Äcker und Weinberge"
- 1154 n.Chr. Verkauf des Briedeler Weinzehnten an das Kloster Neumünster
- 1343 n.Chr. Verkauf des Briedeler Weinzehnten an das Kloster Neumünster
- 31.05.1376 n.Chr. Verkauf des Briedeler Weinzehnten an das Kloster Neumünster
- 1554 n.Chr. Verkauf des Briedeler Weinzehnten an das Kloster Neumünster
- 1576, 1597, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666 n.Chr. Verkauf des Briedeler Weinzehnten an das Kloster Neumünster
- 1632 - 1635 n.Chr. Schwedische Truppen plündern und morden in Briedel
- 1618 - 1648 n.Chr. Französische Truppen bedrohen Briedel und plündern die Kirche. (Dreißigjähriger Krieg)
- 1689 n.Chr. Zerstörung der Ortsbefestigung
- 1773 n.Chr. Einstellung des Schöffenessen
- 1794 n.Chr. Briedeler Polizeiordnung
- 1803 n.Chr. Säkularisierung der Klöster durch Napoleon und erstmals erhalten die Briedeler Bürger die Möglichkeit zum Erwerb des Grund und Bodens (sprich der Weinberge) - der besitzenden Klöster.

Briedel/Mosel



Der romantische Wein- und Ferienort mit seinem berühmten Wein „Briedeler Herzchen“ lädt ein, die moselländische Lebensart und Lebensfreude zu genießen!

Erleben Sie einen unvergesslichen Aufenthalt in Briedel, am Moselsteig u.a. der Premium Wanderwege Moselsteig-Seitensprung "Briedeler Schweiz"

Wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt

Informationen und Veranstaltungskarten erhalten Sie bei der

Tourist Information Briedel
Moselstraße 25
56867 Briedel

Telefon: 0 65 42 - 40 13
Telefax: 0 65 42 - 90 18 70
touristinfo@briedel.de
www.briedel.de



www.briedel.de: siehe unter Historisches Schöffennahl

(Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript, partially visible in the background.)

© Werbung & Marketing Köllb., www.koellb.de



Sechzehntes
Historisches
Schöffennahl

Samstag, 13. Juni 2020

Briedel
Anno Domini 2020



Sechzehntes Historisches Schöffennmahl

Briedel

Anno Domini 2020

Es wird hiermit bekannt gegeben:
Seit dem Jahr 2005 wird das 1773
per richterlichen Beschluss
ausgesetzte Schöffennmahl
in Briedel wieder neu ausgerichtet:

Samstag, 13. Juni 2020

16:30 Uhr Kultureller Programmstart auf dem
Balduinplatz

Riesling Sekt trocken
Weingut Herbert Hensler

2019er Riesling Hochgewächs trocken
Weingut Erich Goldschmidt

17:30 Uhr Historisches Schöffennmahl
in der historischen Graf-Salm-Straße

Bei schlechter Witterung findet das Schöffennmahl
im Pfarrsaal in der Moselstraße statt.

Das historische Schöffennmahl wird ausgerichtet
von dem Geschichts- und Kulturverein Briedel e.V.
mit Unterstützung von Kölb Communication

Zur Tafelrunde wird aufgetragen:

Terrine vom heimischem Wild
an wilder Rauke und Preiselbeeren

2018 Riesling Classic
Weingut Walter

Süppchen von sieben Kräutern

2018 Riesling Spätlese feinherb
Weingut Herbert Hensler

Zerrupfte Forelle
auf deftigem Brot

2018 Riesling „S“ trocken
Weingut Rosenbaum

Rösschen von Geflügel
an Rieslingsoße und Hirse

2018 Riesling Spätlese trocken
Weingut Erich Goldschmidt

Märchentopf - Gulasch vom Eifelrind
und Trockenfrüchten an bunten Nudeln
und Möhren-Kohrabisgemüse

2018 Riesling Hochgewächs feinherb
Weingut Karl-Otto Binninger

Halbgefrorenes von schwarzen Nüssen
mit frischen Erdbeeren

2017 Riesling Spätlese fruchtsüß
Weingut Klaus Simonis

Preis pro Person: 43,00 €
Im Preis enthalten ist ein Motiv-Wein-Glas

Briedel war bis zur Säkularisierung Sitz eines großen
Gutshofes des Klosters Himmerod. Der vom Kloster gestellte
Pastor war seit alter Zeit verpflichtet, einmal im Jahr den
Schöffen und ihren Frauen ein Essen zu geben. In der Regel
waren es ca. 16 Personen. Bruder Balthasar reichte diese
Aufstellung 1643 als Rechtfertigung ans Kloster, als sich die
Schöffen wie so oft über die zu kleine Menge des
Dargereichten beschwerten.

*Aufstellung der Speisen so den Schöffen seindt aufgetragen
worden:*

Erstlich ein Schweineschinken und Kopf samt Brust,
drei Kalbsbraten und drei Schweinebraten,
Kappes mit grünem Schweinefleisch,
drei Schüsseln mit braunem Kalbsfleisch,
drei Schüsseln mit Kalbsgehäcks,
drei Schüsseln mit grünem Rindfleisch und Mostert (Senf),
drei Schüsseln mit grünem Kalbsfleisch,
drei Schüsseln mit geschlagenen Erbsen,
Kürstern,
Schweinefleisch,

**Wegen der Corona-
Pandemie leider
abgesagt**

ratener Hahn samt
Pflaumen,
Schweinefüßen,
Kalbfleisch,
backenem Fisch,
(Kranzkuchen),
Traubenkraut,
backener Zucker.

... die Krone auf.
... und Klager mögen sich preisen, solche
Speisen zu haben in Zeiten des Krieges, was ich, Bruder
Balthasar, z.Z. hier (in Briedel) Hofverwalter, bezeuge.

- Dieser schwere Streit zwischen Schöffen und Pastor von
1643 setzte sich ewig fort und endete schließlich
1773 in Trier vor Gericht und zwar mit folgendem Urteil:
1. Schultheis und Schöffen entschuldigen sich beim Pastor.
 2. Der Schultheis Lorenz hat 8, die Schöffen Goeres und Fischer je 4 Goldgulden Strafe zu zahlen.
 3. Das Schöffennessen wird für alle Zukunft abgeschafft, die Schöffen erhalten eine Zuwendung.
 4. Schultheis Lorenz und Schöffen Goeres und Fischer bleiben von der Zuwendung ausgeschlossen.
 5. Schultheis Lorenz und die Schöffen Goeres und Fischer tragen 2/3 der Prozesskosten, die übrigen Schöffen 1/3.

